

Allgemeine Bestimmungen und Zulassungsbedingungen laut Prüfungsreglement für Diplomprüfungen vom 11. September 2004

Prüfungsteile	Prüfungsstoff	Inhalt /Anforderungen	Prüfungsart	Prüfungstermin /Zeitraumen	Notengebung
<b>Schriftliche Arbeiten</b>					
	<b>Diplomarbeit</b> Themenauswahl siehe Seite 3	- 10 bis 15 Seiten - mit Computer geschrieben	schriftlich	2 Monate vor Prüfungstermin, einsenden an den Präsidenten / die Präsidentin der Technischen Kommission	<b>1 Note</b> Details für Berechnung siehe Seite 4
	<b>Aufzeichnung einer Kür</b>	Junioren ISU, kann von der vergangenen oder der laufenden Saison sein	schriftlich	2 Monate vor Prüfungstermin, einsenden an den Präsidenten / die Präsidentin der Technischen Kommission	<b>1 Note</b>
<b>Theorie</b>					
	<b>Ernährung*</b>	Pflichtlektüre siehe Seite 3	Multiple Choice	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	<b>1 Note</b>
	<b>Psychologie*</b>	Pflichtlektüre siehe Seite 3	mündlich	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	<b>1 Note</b>
	<b>ISU und SEV Reglemente</b>	Pflichtlektüre siehe Seite 3	Multiple Choice	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	<b>1 Note</b>
	<b>Praxisbezogene und pädagogische Fragen</b>	Details siehe Seite 4	Multiple Choice	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	<b>1 Note</b>
	<b>Englischkenntnisse</b>  sowie Fragen über Pflichtlektüre, schriftliche Arbeiten und Technik	eislaufspezifisch	mündlich	Prüfungstag	<b>1 Note</b>

\* wird Trainern mit absolvierten TGK Swiss Olympic und BBT Prüfung erlassen

Prüfungsteile	Prüfungsstoff	Inhalt /Anforderungen	Prüfungsart	Prüfungstermin /Zeitraumen	Notengebung
<b>Praxis</b>					
	<b>4 Drehungen (Turns)</b> aus: Gegendreier, Wenden und Gegenwenden, Twizzles, Schlingen	Demonstration, Aufbau und Bewegungsablauf, nach Vorgabe der Experten	auf dem Eis	Prüfungstag	<b>1 Note x2</b>
	<b>2 Sprünge</b> aus: Doppelflip, Doppellutz und Doppelaxel	Aufbau und Bewegungsablauf nach Vorgabe der Experten, Demonstration fakultativ	auf dem Eis	Prüfungstag	<b>2 Noten</b>
	<b>2 Sprünge</b> aus: Dreifach Toeloop, Dreifach Salchow und Dreifach Rittberger	Aufbau und Bewegungsablauf nach Vorgabe der Experten, Demonstration fakultativ	auf dem Eis	Prüfungstag	<b>2 Noten</b>
	<b>3 Pirouetten Level 4:</b> -eing. Pirouette -Kombinierte Pirouette -Himmels oder Fusswechsel Pirouette (ohne Positionswechsel)	Aufbau und Bewegungsablauf nach Vorgabe der Experten, Demonstration fakultativ	auf dem Eis	Prüfungstag	<b>3 Noten</b>
<b>Lehrproben</b>					
	<b>Sprünge / Pirouetten</b>	25-30 Min; nach Vorgabe der Experten; ein Läufer wird gestellt	auf dem Eis	Prüfungstag	<b>2 Noten</b>
	<b>Schrittfolge einstudieren</b>	15 Min; nach Vorgabe der Experten; ein Läufer wird gestellt	auf dem Eis	Prüfungstag	<b>2 Noten</b>
	<b>Übung aus Stiltest (Silber bis Gold)</b>	10 Min; nach Vorgabe der Experten; eine Gruppe mit Läufern wird gestellt	auf dem Eis	Prüfungstag	<b>2 Noten</b>

**Themen Diplomarbeit**

- Wie unterrichte ich eine junge begabte Läuferin / Läufer bis zum Start SM inkl. Jahres- und Mehrjahresplanung
- Neue Möglichkeiten im Eislaysport, Chancen und Risiken aus der Sicht des Trainers auf hohem Leistungsniveau
- Motivation von Trainer und Schüler auf hohem Niveau
- Talenterfassung Nachwuchs oder Juniorenniveau
- Einstudieren von Junioren oder Elite Kür unter Berücksichtigung des ISU JS
- Ganzheitliche Trainingsgestaltung vom Juniorenläufer bis zum Spitzensportler
- Ergänzungstraining für Eliteläufer
- Wie gestalte ich den Unterricht von Pubertierenden
- Trainingsprogramm eines Elitespitzensportlers mit und ohne Schule
- Fokus Eiskunstlaufen: Nutzung von Erkenntnissen der Biomechanik im Training

**Pflichtlektüre**

**Ernährung**

- Muesli und Muskeln, Corinne Spahr,/Christoph Mannhart, Ingold Verlag  
[www.sfsn.ch](http://www.sfsn.ch)                      [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch)

**Psychologie**

- Lehrer-Schüler-Konferenz, Thomas Gordon, W.Heyne Verlag, (ohne Kap.6)
- Miteinander reden (1) Friedmann Schulz, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Auflage 2008
- Immer richtig miteinander reden, Schmidt Rainer, Junfermann Verlag
- NLP für Dummies, Romilla Ready + Kate Burton, WLEY-VCH Verlag GmbH&Co

**Technik**

- Bogen und Drehungen (Turns) im Eislaufen, nach der Technik von Jack Gerschwiler;  
zusammengestellt von Silvia Villiger, Ausgabe 2009, (ab Sept 2009 beim SELV erhältlich)
- J+S Leiterhandbuch

**Reglemente**

- SEV Reglemente\*\*\* [www.swissiceskating.ch](http://www.swissiceskating.ch)
- ISU General Regulations\*\* [www.isu.org](http://www.isu.org)
- ISU Special Regulations Figure Skating\*\* [www.isu.org](http://www.isu.org)
- ISU Communications und IJS (ISU Judges System) \*\* [www.isu.org](http://www.isu.org)

\*\*jeweils aktuelle Version, die Reglemente dürfen zur Prüfung mitgenommen und verwendet werden

\*\*\*Befragung durch einen Delegierten des SEVs

**Theorie**

- Kernlehrmittel Jugend + Sport, D.Birrer/D.Dannenberger/Ch.Grötzinger Strupler/U.Rüdisühli/A.Weber,  
Ausgabe 2009, Bundesamt für Sport Magglingen, J+S Dokumentation Best. Nr. 30.80.400 d (oder f oder i)

**Trainingslehre**

- J+S Broschüre Physis - Theoretische Grundlagen -, Jost Hegner, Ausgabe 2009,  
Bundesamt für Sport, J+S Dokumentation, Best. Nr. 30.80.060 d (oder f oder i)

## Erläuterungen

**Die Note für die Diplomarbeit setzt sich wie folgt zusammen:**

- |  |     |
|--|-----|
| - Inhalt / Behandlung des Themas               | 30% |
| - Strukturierung                               | 20% |
| - Eigene Ideen und Gedanken                    | 20% |
| - Anwendung und Umsetzung auf den Eislaufsport | 30% |

**Multiple Choice:** 70% richtig = 4.0

- Kann Fragen über Grundtechnik, Drehungen (Turns), Pflichttänze, Technischer Inhalt von OD und Kür sowie KLM beinhalten

## Notenbedeutung

**Die Diplomprüfung gilt als bestanden, wenn im Gesamten und im praktischen Teil ein Notendurchschnitt von mindestens 4,0 erreicht wurde und keine Teilnote unter 2,0 ist.**

6 = sehr gut

5 = gut

4 = genügend

3 = ungenügend

2 = schlecht

1 = sehr schlecht

**Dieses Reglement ist an der gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und der Technischen Kommission, am 2.Juli 2009 in Wallisellen genehmigt worden.**

**Präsidentin SELV  
Jacqueline Tomasini**

**Wallisellen, 2. Juli 2009**

**SELV TK Kunstlauf  
Jacqueline Kiefer**